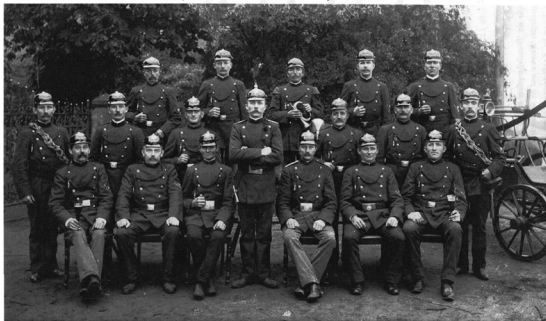


Freiwillige Feuerwehr Hörde 1904



3. v. l. Heinrich Baumgarte, Ernst Dannenberg, Fritz Steinhoff,
Heinrich Knigge, Ernst Baumgarte
2. v. l. Heinrich Missel, Gustav Missel, Daniel Wilhelms, Heinrich Bettmer,
Friedrich Schieke, Fritz Wager
1. v. l. Wilhelm Röhrbein, Heinrich Lindemann, Ernst Reinecke, Ernst Baxmann,
Heinrich Knigge, Heinrich Schwertfeger, Friedrich Baumgarte

Freiwillige Feuerwehr - Ortswehr Hörle

Die Ortswehr Hörle gehört zum Kreisfeuerwehrverband Hannover-Land. Sie wurde am 4.3.1902 gegründet. Zu der Zeit hatte Hörle 130 Einwohner.

Zur Ortswehr gehören heute 24 aktive Mitglieder, die durch 10 passive und 36 fördernde Mitglieder unterstützt werden. Seit dem 14.12.1977 ist das Dorfgemeinschaftshaus und das Feuerwehrgerätehaus, Landwehrstraße 3, Treffpunkt für die monatlichen Arbeitssitzungen, die Übungsdienste und die Jahreshauptversammlungen.

In der Zeit vor 1977 traf man sich im Dorfkrug, anfangs im Gasthaus Schoeffeger, heute Landwehrstraße 1, und von 1952 bis 1975 im Gasthaus Krügge, heute Landwehrstraße 5. Ein kleines Feuerwehrgerätehaus befand sich viele Jahrzehnte auf dem Grundstück Dorfstraße 4.

Die Ortsbrandmeister seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Hörle waren und sind:

	1902 bis	1934	Ernst Baxmann, geb. 1866
	1935 bis	1955	Ernst Baxmann, geb. 1897
12.01.	1956 bis	22.01. 1983	Hilmut Flohr
22.01.	1983 bis	04.02. 1989	Werner Wissel
04.02.	1989 bis	06.02. 1993	Wolf-Dieter Heuer
06.02.	1993		Hartmut Wissel

Deutlich wird in der folgenden Aufstellung der technische Wandel im letzten Jahrhundert auf dem Gebiet der Feuerlöschmrichtungen:

- Das erste Löschgerät war eine pferdgezogene Handdruckspritze.
- 1928 Anschaffung der ersten Motorspritze der Fa. Flader Typ TS 6 „Siegerin“ (Preis: 2564,54 M 9. Es war eine der ersten Motorspritzen im Landkreis. Die TS 6 wurde auf der Handdruckspritze verlastet. Das Gespann wurde weiterhin von Pferden gezogen.
- Kurz vor Kriegsbeginn wurde ein Opel P4 mit Kastenaufsatz gekauft und als Feuerwehrfahrzeug bergerichtet. Dieser wurde allerdings nach vier Wochen mit Motorschaden wieder außer Dienst gestellt.
- Während der Einsätze im Krieg, die bis nach Hannover reichten, wurden die Schläuche auf einem inzwischen angeschafften Anhänger transportiert. Ein privater Anhänger diente zum Transport der TS 6 und der Saugschläuche. Dieses wurde von Friedrich Wissel gezogen.
- Nach Kriegsende wurde ein gebrauchter TSA (Tragkraftspritzenanhänger) gekauft, auf dem die gesamte Ausrüstung verlastet werden konnte. Gezogen wurde der TSA durch Müller Broskus LKW.
- 1957 ersetzte die Gemeinde Hörle die Flader 6 durch eine TS 8/8 der Fa. Ziegler. Diese mit einem 30 PS starken VW angetriebene Tragspritze leistete 43 Jahre gute Dienste. Zu der Zeit wurde der TSA von Dietrich Baumgartes Traktor (Hanomag) gezogen.
- Am 7.4.1968 konnte die damals noch selbstständige Gemeinde Hörle ihrer Freiwilligen Feuerwehr das erste Löschfahrzeug übergeben. Ein TSF der Fa. Ziegler auf einem Ford Transit (Preis ohne Ausrüstungen: 13.700 DEM).
- Am 30.1.1993 überreichte die Stadt Reyenbergl durch ihren Bürgermeister Karl Kruse und Stadtdirektor Bernhard Lippold das langeschneite LF 8 Aufgebot von der Fa. Ziegler auf einem Mercedes Benz, Fahrgestell Typ 711'D, 115 PS Turbodiesel. Das neue Löschfahrzeug bietet Platz für eine komplette Löschgruppe (1/8). Weiterhin wird es mit schwerem Atemschutz ausgerüstet (Preis ohne Ausrüstung: 166.000 DEM).
- Am 5.2.2000 wurde der Ortswehr Hörle eine neue TS übergeben. Die neue TS der Fa. Ziegler wird angetrieben durch einen 50 PS starken VW Polo Motor und verfügt über einen Elektrostarter.

Außer der Brandbekämpfung umfasst das Feuerlöschwesen Hilfeleistungen vielfältiger Art. Erwähnt sei die Hilfe bei umgestürzten Bäumen und bei überfluteten Kellern. Neben der allgemeinen feuerwehr-technischen Ausbildung wurden zum Retten und Bergen bei Kraftfahrzeugunfällen und Gefahrgutunfällen zusätzliche Ausbildungen erforderlich. Durch Üben fit sein, steht bei der Hörler Feuerwehr oben an. Daran werden die gelernten Fähigkeiten am technischen Gerät und die Hilfeleistung unter schwerem Atemschutz sowie im Chemie-Schutzanzug (CSA) laufend geübt.

In dem 100-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr in Hörle war und ist sie auch einer der Kulturträger in diesem kleinen Ort. Die regelmäßigen Veranstaltungen und Kameradschaftsabende sind gute Möglichkeiten, auch gemeinschaftsfördernde Aktionen zu planen und durchzuführen. Traditionell sind die Osterfeuer und die Grillveranstaltungen. Unvergessen bleiben ihre schönen Jubiläumsgelbfeste.